

Interesse an Gedenkstätte gewachsen - Ein Rückblick auf den Tag der offenen Tür am 27.01.2017

Aus Anlass des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus öffnete die Beendorfer Gedenkstätte in der Grundschule „Bernhard Becker“ auch in diesem Jahr für Besucher ihre Türen. Um den Besuchern nicht immer wieder die gleiche Ausstellung zu präsentieren, gab es im Vorfeld Bemühungen des Arbeitskreises, diese durch ergänzendes Material in Form von Dokumenten, Fotos und Exponaten zu erweitern. Darüber hinaus bestand erstmals die Möglichkeit, Kladder-Ausdrucke von Beendorfs umfangreicher, jüngerer Geschichte einzusehen, wobei ein Heft sich ausschließlich dem Zeitabschnitt 1933 bis 1945 widmet.

Leider verhinderte das Frostwetter eine vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) angekündigte, termingerechte Aufstellung dreier Stelen gegenüber dem Schulgebäude mit Hinweisen und Erläuterungen zu den Beendorfer Gedenkstätten, der Schacht „Marie“-Historie und der Dauerausstellung des BfS im Info-Haus Morsleben. Dagegen stellte uns das BfS rechtzeitig neu erarbeitete Flyer zur Historie der Schächte „Bartensleben“ und „Marie“ in ausreichender Stückzahl zur Verfügung, die vielen interessierten Besuchern überreicht werden konnten. Die Besucheranzahl von knapp 60 Personen übertraf bei weitem unsere Erwartungen (2016 ca. 35 Personen). Je ein Drittel der Besucher kamen aus Beendorf, dem Landkreis Helmstedt und dem weiteren Umfeld des Landkreises Börde.

Über die Erläuterungen zur Ausgestaltung der Gedenkstätte hinaus kam es zwischen den Vertretern des Arbeitskreises, Heidemarie Friedrichs, Günter Uhlmann und Claus Hansper und den interessierten Besuchern zu regen, intensiven Gesprächen.

Für das Gelingen der Veranstaltung sei abschließend nachfolgenden Personen gedankt.

- Herrn Dr. Björn Kooger aus Königslutter für seine fortwährenden, hilfreichen Hinweise zur Ausstellungsthematik.
- Kerstin Wetteborn, Bodo Müller und Udo Zucker aus Klein Bartensleben sowie Dietrich Martin aus Wefensleben für die Zurverfügungstellung relevanter Ausstellungsstücke.
- Inge Hansper, Matthias Drewniak und Sven Bachmann für die Bereitstellung und Verabreichung von Warm- und Kaltgetränken sowie Knabbereien.

Ehrenamtlicher Arbeitskreis „KZ-Gedenkstätte Beendorf“